



Mit dem Dichterprijs der Stadt München ausgezeichnet!



ALFONS VON CZIBULKA

# Würfelspiel

Novellen. Mit 21 Federzeichnungen von Fritz Busse. Leinenband Nm. 4.80

Man weiß nicht, was man mehr bewundern soll an diesen Novellen, die kreuz und quer durch Deutschland, durch Europa führen: die kulturgeschichtliche Treue des Kolorits, die überlegene, kultivierte Art der Betrachtung, die romantische Fabulierungsgabe, die soldatische Geradheit der Sprache — es sind meisterliche Novellen eines Vereiften, dem an einer bestimmenden Lebenswende die Erfüllung einer politischen Sehnsucht: Großdeutschland, in den Schoß fiel.

*Hamburger Tageblatt*

Czibulka, der schon mit einigen Romanen in die Reihe anerkannter Erzähler getreten ist, hat in diesem Novellen-Band kleine Perlen aus seinen zahlreichen Arbeiten ausgelesen, und diese Perlen fügen sich zu einer Kette, die wahre Dichtkunst geschaffen hat. Alles Geschriebene ist beste Konzentration; alles Geschriebene in diesem schönen Buch hat Gehalt, zeigt Stimmung. Wir haben es gern gelesen.

*Völkische Frauenzeitung, Düsseldorf*

Jede dieser siebzehn Erzählungen ist das Meister- und Musterstück einer Kurzgeschichte. Da ist jedes Geschehen im Brennpunkt aller Kräfte erfaßt und in sparsamer Bescheidung durchleuchtet, so daß alles Wesentliche licht wird — aber dennoch nichts grell und übertrieben erscheint. Aber nur deshalb beherrscht Czibulka das Geheimnis dieser Form, weil er sich auf das Würfelspiel des Lebens versteht.

... Und darum dürfte dieser auch äußerlich geschmackvoll gestaltete und mit 21 Federzeichnungen Fritz Busses geschickt aufgelockerte Band vor allem für jede Heimbücherei eine willkommene Bereicherung sein.

*Völkischer Beobachter, Wien*

Das törichte Wort, daß unsere Zeit keinen Sinn hat für Novellen, für in Buchform zusammengeschlossene Erzählungen, es wird durch dieses neue Werk Czibulkas gewiß in kürzester Zeit glänzend ad absurdum geführt werden.

*Danziger Neueste Nachrichten*

J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG NACHFOLGER / STUTTGART

Z